Quelle: http://manuscripta.at/?ID=885
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



vnd sich dauon verwandel
wem wermt man in so
wirt er gar rat von der
wirm oder von der hitz
vnd dort sich pas den wer
vnd der arzt wirt dauo
betrogen wdech geschich es
so sol man in an einem
pir oder an einem warm
watz wider pringen vnd
es ist peser dem das seur
may sol auch nicht mer
harms nehen in das glas
dem am anal das man
geschauon mug ob des
harms iul oder gremch
get vom menschn ¶ Capp.
Von des harms mitzze ¶
So der maister den harm
den harm sieht so sol
er merchen ob sein vil oder
wenich sei oder ob sein ist
mittel mazz weder ze iul
noch ze wenich ist sein iul
das erget sich vnderweily
in einem steham sam in
einer sücht di natur die
vberflüssig feuchtichait
vertreibt wirt oder es ge
schicht an einem menschn
der vil izt vnd grincht
vnd wenich arbaitt vnd di
feuchtigkeit nicht hat gefrewnt
darumb bleibt die chlider
iul harms das si iul grincht
vnd nicht arbaitten oder
es chumpt vor chraftlait
der plasen vnd der lenden das
si des harms nicht mag habn
aran sol auch merchen ob
des harms wenich sei warm
es chupt vnderweily das
der hat wenich ge essen oder
getruchen oder gratz arbait
hat vnd dauon ist hitzig
warm vnd dauon chupt oder
etwenn von vbrigem swizn
oder dauon das man ze iul
get ze sul warm wer iul
get ze sul der hat nicht
vil harms auch merch so
der mensch ist siech vnd
vnd vil grincht vnd nicht
get zesul vnd auch nicht
vil swiz oder ob in nicht
hindert der stain so ist es
am poz zaichen warm es
pedeut das di natur ist ze
chrunch warn das si den harm
nicht pringen mag vom
menschen oder es pedeut
gratz hitz dauon daz pluet
im menschn verprant vnd
versiumken ist Ist aber
des harms weder ze iul
noch zewenich so pedeut
es das di natur wol ge
tempert ist vnd gleichset
im meschn ¶ capitl. cxxvi
Von des stirnis vetrib ¶